



MEHR DIGITALDRUCK IM SORTIMENT

Wesseler bietet zusätzlich zum bisherigen Portfolio nun auch digitale Drucksysteme von Ricoh an. **Seite 4**



SANIERUNG AUS EIGENER KRAFT

Für die Gesellschafter eines Unternehmens gibt es mehrere Optionen, eine Krise zu überwinden. **Seite 40**



UMRÜSTEN AUF ÖKOLOGIE

Beim Mannheimer Morgen wird nur noch mit chemiearmen CtP-Platten gearbeitet. **Seite 20**

Deutscher Drucker

VORSTUFE · CROSS MEDIA · DRUCK · WEITERVERARBEITUNG

20. Mai 2010 · Nr.18 · 46. Jahr



Entwicklungen und Trends CtP-Systeme für „Groß und Klein“



■ Im Offsetdruckprozess spielt die Druckform als „Informationsträger“ eine zentrale Rolle. Für eine ökologischere Plattenherstellung ist die Ausschaltung des traditionellen Entwicklungsprozesses maßgeblich. Neue Plattentechnologien und CtP-Systeme machen hier vor allem für kleine und mittlere Betriebe viel möglich. In Zukunft soll dies auch für größere Unternehmen gelten. **Seite 16**

Bilanz für Bogenoffsetmaschinen Energieverbrauch messbar machen



■ Verlässliche Aussagen über den Energieverbrauch von Druckmaschinen werden immer wichtiger. Für eine komplexe energetische Betrachtung von Druckmaschinen sind die genaue Kenntnis der Energieflüsse und deren zeitliche Verläufe während der Produktion unabdingbar. Anhand von Messungen ermittelte die Koenig & Bauer AG Kennwerte, mit denen eine Energiebilanz für eine Bogenoffsetmaschine aufgestellt werden kann. **Seite 22**

Hochkant ins Bild gesetzt: Softproof im 1:1-Zeitungsformat

ROLLENOFFSET ■ Sukzessive führt die Axel Springer AG an zehn Druckstandorten für ihre Zeitungsproduktion eine übergreifende Softproofing-Lösung ein. Die Zeitungsseite wird dabei in Originalgröße auf 30-Zoll-Monitoren abgebildet.

■ Noch vor Kurzem war das Qualitätssteuerungsteam der „Bild“-Zeitung skeptisch, wenn es darum ging, eine übergreifende Softproofing-Lösung an den Rollenrotations-Leitständen der einzelnen Axel-Springer-Druckstandorte einzuführen. Vor allem die verfügbaren Monitore entsprachen in Größe und Farbverbindlichkeit nicht den hauseigenen Qualitätsanforderungen.

Dies hat sich inzwischen maßgeblich geändert: In einem Großprojekt führt die Axel Springer AG derzeit an zehn Druckstandorten und insgesamt 76 Druckereileitständen die Lösung „Softproof“ aus dem Hause EAE ein.

Die Anforderungen an EAE als Systemintegrator waren immens. So sollte etwa ein 30-Zoll-Farbmonitor in vertikaler Ausrichtung zum Einsatz kommen, um eine farbgetreue 1:1-Darstellung der Zeitungsseiten im nordischen Format zu gewährleisten. Nur ein einziger Monitorhersteller sah sich dieser Aufgabe gewachsen. Verschiedene automatisierte Abläufe zur RIP-Kalibrierung und -Dekalibrierung mussten geschaffen werden, um beim Softproofing mit den Tiff-G4-Belichterdaten arbeiten zu können – unabhängig von der eingesetzten Rastertechnologie. Monitor, Kalibrierungstools und der gesamte Tiff-G4-Daten-/RIP-

Workflow werden ständig durch eine Workflow-Gesamtprüfung auf Fehlerfreiheit gecheckt. Und: Die Softproofs jedes Standorts dienen zugleich als „Qualitätsbeleg“ bei der Reklamationsbearbeitung. Zur Datenprüfung kann sich das Qualitätssicherungsteam über einen Remote Client auf die „Softproof“-Server der jeweiligen Druckstandorte „aufschalten“.

Neben der Verringerung der Proofkosten wichtigster Anspruch an die Lösung: Die Anzeigenmotive der Kunden müssen immer farbidentisch angezeigt werden, egal über welchen Produktionsworkflow und in welchem Hause die Daten gelaufen sind. **Seite 12**

www.publish.de





Mehr Jobs pro Schicht mit Flying JobChange.

Mit KBA Flying JobChange an der Rapida 106 können Sie bei geeigneten Aufträgen erstmals im Bogenoffset einen neuen Job einrichten, während der aktuelle noch läuft. Und dann praktisch ohne Stillstand wieder starten. Wie viel produktive Zeiten Sie damit gewinnen, rechnen Sie sich am besten selbst aus. Und falls Sie mehr wissen wollen, rufen Sie bei uns an.

Besuchen Sie uns
auf der IPEX, Birmingham,
18. – 25. Mai 2010,
Halle 6, Stand 6D560



KBA

People & Print